



Fachbereich/Eigenbetrieb Bildung/Soziales/Sport
Verfasser/in Laura Dold
Vorlage Nr. 203/2024
Datum 20.11.2024

Beschlussvorlage

Beratungsfolge	Öffentlichkeit	Sitzung am	Ergebnis
Hauptausschuss	öffentlich-Vorberatung	05.12.2024	
Gemeinderat	öffentlich-Beschluss	17.12.2024	

Betreff:

Zuschussanträge der Lörracher Vereine

Anlagen:

1. Nachweise des TUS Lörrach Stetten
 - 1.1 Antragsformular zur Gewährung freiwilliger Zuschüsse
 - 1.2 BSB Prüfvermerk
 - 1.3 Angebot Gotec
 - 1.4 Kostenaufstellung
 - 1.5 Baugenehmigung Stadt Lörrach
 - 1.6 Entwässerungsgenehmigung
2. Antragsformular zur Gewährung freiwilliger Zuschüsse
 - 2.1 Angebot Gotec
 - 2.2 Projektvorstellung „Kunstrasen“
3. Zuschussantrag SC Haagen Erweiterungsbau Vereinsheim
 - 3.1 Kostenplanung
 - 3.2 Grundrisspläne und Ansichten

Beschlussvorschlag:

1. Der Gemeinderat stimmt dem Vorschlag der Verwaltung zur, aufgrund der aktuellen Haushaltslage die Zuschuss-Anträge der drei Sportvereine TUS Lörrach-Stetten, SC Haagen und FC Hauingen nicht zu unterstützen:
 - 1.1 Zuschussantrag TUS Lörrach-Stetten Neubau 2 Tennisplätze 28.041 €
 - 1.2 Zuschussantrag FC Hauingen Neubau Kunstrasenplatz 120.000 €
 - 1.3 Zuschussantrag SC Haagen ca. 432.000 €
2. Der Zuschuss für das Familienzentrum Lörrach e.V. in Höhe von 68.180 € wird für das Haushaltsjahr 2025 genehmigt.
3. Der Zuschuss für das Schülercafé Kamel-Ion des CVJM Lörrach e.V. in Höhe von 88.000 Euro wird für das Haushaltsjahr 2025 genehmigt.
4. Der Zuschuss für den Stadtjugendring wird für das Haushaltsjahr 2025 von 15.000 € auf 20.000 € erhöht.

Personelle Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen:

Produktgruppe (ErgHH) oder Investitionsauftrag:	bis Jahr	Wirtschafts-/ HH-Jahr	Folgejahr	Folgejahr	Folgejahr	spätere Jahre	Gesamt
	2024	2025					Summe
	€	€	€	€	€	€	€
Ausgaben insgesamt:							
<i>davon</i> geplant / bereitg.:	171.180	176.180					176.180
<i>davon</i> nicht geplant:							
Einnahmen insgesamt:							0
<i>davon</i> geplant / bereitg.:							
<i>davon</i> nicht geplant :							
Saldo (Eigenanteil):							
<i>davon</i> geplant / bereitg.:							176.180
<i>davon</i> nicht geplant :							
ggf. laufende Folgekosten (jährlich):							

Begründung:

1. TUS Lörrach Stetten – Neubau zwei Allwetterplätze

Der TUS Lörrach-Stetten nutzt die vereinseigenen Tennisplätze in der Konrad-Adenauer-Straße mit aktuell vier Sandplätzen. In den vergangenen Jahren hat der Verein seine Plätze sowohl an das HTG als auch dem Hebel-Gymnasium kostenlos für Projekttag zur Verfügung gestellt und die Tennisanlage in das sportliche, soziale und pädagogische Leben in Stetten-Süd eingebunden.

Dank einer engagierten Nachwuchsarbeit und einer hohen Nachfrage konnte die Tennisabteilung in den letzten 12 Jahren die Mitgliederzahl von 140 auf 330 steigern, darunter 170 Kinder und Jugendliche. Der Deutsche Tennisbund empfiehlt, für jeweils 40-45 aktive Mitglieder eine Tennisfreianlage sowie für 250 Mitglieder ein Hallentennisfeld zu haben. Daher besteht beim TUS Stetten ein klarer Bedarf für zwei zusätzliche Allwetterplätze.

Im Januar 2024 erhielt der Verein die Baugenehmigung der Stadt. Vom Badischen Sportbund liegt bereits der Prüfvermerk der baufachlichen Antragsprüfung vor und ein geplanter Zuschuss in Höhe von über 28.041 Euro wurde beantragt. Die Gesamtkosten für die beiden neuen Plätze belaufen sich auf etwa 230.000 Euro. Gemäß den städtischen Richtlinien für freiwillige Zuschüsse orientiert sich die Stadt an den Ergebnissen der Prüfung des Badischen Sportbundes. Dieser hat die zuschussfähigen Baukosten auf 93.741 Euro festgelegt. Daher kann grundsätzlich auch ein städtischer Zuschuss von 28.041 Euro erwartet werden.

2. FC Hauingen – Umwandlung eines Rasenplatzes in einen Kunstrasenplatz

Die Sportanlage, die sich im städtischen Eigentum und in privatem Besitz (Erbpacht) befindet, spielt eine zentrale Rolle für die sportliche Betätigung von über 230 aktiven Kindern in acht Jugendmannschaften. Darüber hinaus sind auch drei Mannschaften im Herren- und Damenbereich, ein Inklusionsteam sowie die Alten Herren auf die Nutzung dieser Anlage angewiesen. Um den Bedürfnissen aller Sportler gerecht zu werden, sind vernünftige Trainings- und Spielbedingungen unerlässlich.

Aktuell ist der Rasenplatz bei schlechten Witterungsbedingungen nicht nutzbar, was häufig zu Trainingsausfällen führt. Um dies zu ändern, strebt der Verein eine weitgehend witterungsunabhängige und ganzjährige Nutzung der Sportanlage an. Dies würde nicht nur die Trainingsmöglichkeiten für die Vereinsmannschaften verbessern, sondern auch eine sofortige Nutzung nach Schlechtwetterperioden ermöglichen und die Verletzungsgefahr reduzieren.

Ein weiterer wichtiger Aspekt ist die Nutzung der Sportanlage für den Schulsport sowie für den direkt angeschlossenen Kindergarten. Dies fördert die Integration von Sport in der frühkindlichen Erziehung und die schulische Ausbildung.

Um die notwendigen Maßnahmen zur Verbesserung der Sportanlage umzusetzen, benötigt der FC Hauingen eine Zuschusshöhe von 120.000 €. Derzeit fehlt jedoch der Prüfvermerk vom Badischen Sportbund (BSB), der für die Förderfähigkeit des Projekts erforderlich ist. Allerdings hat der BSB signalisiert, das Vorhaben nach Vervollständigung der Unterlagen spätestens im Frühjahr 2025 positiv zu bescheiden. Bei Prüfung durch den BSB kann sich die Zuschusshöhe noch verringern. Grundsätzlich befürworten wir den Antrag unter der Voraussetzung, dass eine Nutzung bzw. Teilnutzung des neuen Kunstrasenplatzes in den Wintermonaten auch für den SC Haagen möglich ist. Dieser hat mit den gleichen Schwierigkeiten und Trainingsausfällen bei Schlechtwetter zu kämpfen. Für die Rahmenbedingungen der Nutzung durch den SC Haagen bedarf es einer gemeinsamen Abstimmung mit dem FC Hauingen. Angesichts der sehr angespannten Haushaltslage in 2025 und dem noch ausstehenden Einvernehmen zur künftigen Gestaltung der Sportflächen in Haagen und Hauingen kann der Zuschussantrag aktuell noch nicht abschließend entschieden werden.

3. SC Haagen – Erweiterungsbau Vereinsheim

Seit mehr als 90 Jahren wird beim Sportclub Haagen 1932 e.V. im Gebiet „Neumatt-Brunnwasser“ Fußball gespielt. Der Verein zählt aktuell 515 Mitglieder und darunter rund 300 Kinder und Jugendliche. Besonders hervorzuheben ist, dass annähernd 200 der etwa 515 Vereinsmitglieder einen Flüchtlings- oder Migrationshintergrund haben. Dies verdeutlicht das Engagement des Vereins für Vielfalt und Integration.

In den letzten Jahren wurden insgesamt 30.000 Stunden ehrenamtliche Betreuungsarbeit geleistet, um den jungen Sportlern eine sinnvolle und positive Freizeitgestaltung zu bieten.

Der SC Haagen ist nicht nur auf dem Spielfeld aktiv, sondern engagiert sich auch stark in der Gemeinschaft. Jährlich organisiert der Verein die traditionelle Christbaumsammlung und bietet zahlreiche Projekte an, wie die Begleitung der Projektstage der Karl-Rolfus-Schule, die Durchführung der Fußball-AG an der Schloßbergschule sowie die Unterstützung der Jumelagefeier zwischen Haagen und Village-Neuf. Zudem hat der Verein an der örtlichen Dorfputzete mitgewirkt.

Der SC Haagen muss aktuell mit einer maroden Infrastruktur seinen Trainingsbetrieb aufrechterhalten. Besonders nach dem Wasserschaden im Jahr 2020 und der vorübergehenden Nutzung von Umkleidecontainern besteht dringender Handlungsbedarf. Der Verein ist sich der Herausforderung seit fast zwei Jahrzehnten bewusst. Sowohl die Notwendigkeit eines neuen Vereinsheims als auch die Errichtung eines Kunstrasenplatzes sind der Stadtverwaltung bekannt. Die bestehenden Kabinen im Keller sind nicht mehr nutzbar, die Heizung, Elektrik und das Dach bedürfen einer Generalüberholung.

Gerade im sensiblen Bereich des Schutzes von Kindern und Jugendlichen in Teams unterschiedlicher Geschlechter ist eine ausreichende Anzahl von Kabinen notwendig, um die Privatsphäre zu gewährleisten. Derzeit muss der Verein mit nur zwei nutzbaren Kabinen und zwei Containern, die weder Dusche noch WC bieten, auskommen.

Die genaue Höhe der möglichen Zuschüsse ist derzeit unbekannt, da die zuschussfähigen Baukosten noch nicht ermittelt wurden und der Prüfvermerk vom Badischen Sportbund (BSB) aussteht. Laut Antrag des SC Haagen wird jedoch eine Zuschusshöhe von 432.331,67 Euro angestrebt, um die notwendigen Verbesserungen in der Infrastruktur des Vereins zu realisieren. Aufgrund der noch offenen Bebauungsplanung für das gesamte Gebiet Neumatt-Brunnwasser, insbesondere im Zusammenhang mit dem Standort für die Feuerwache Nord, sowie des ausstehenden Prüfvermerkes des BSB, ist die Förderung des Projektes aus unserer Sicht derzeit nicht entscheidungsfähig.

4. Familienzentrums Lörrach e.V.

Der Familienzentrums Lörrach e.V. (FAZ) gründete sich im Jahr 1997. Die Bedeutung der Einrichtung insbesondere für die Stadtgesellschaft, aber auch darüber hinaus ist immens: Die Angebote des Vereins unterstützen Familien und dienen der Beratung und „Elternbildung“, zum Beispiel beim Kennenlernen im Offenen Treff/Café Miteinander/Babycafé als Anlaufstelle für alle Problemstellungen und Lebenslagen werdender Eltern und Eltern mit Säuglingen/Kleinkindern. Die Durchführung erfolgt entweder als direkte Hilfestellung oder als Lotsenfunktion innerhalb des großen Netzwerks. Es gibt Vorträge und Kurse, Fortbildungs- und Selbsthilfegruppen (wie z.B. Prager Eltern-Kind-Programm PeKiP, Babymassage, Erste Hilfe am Kind, Yoga, Kochen, Babysitter-Ausbildung, Tagesmütterkurse u.v.m.) und Unterstützung bei der Suche nach Betreuung in Form von Babysitter- und Tagespflegepersonen. Generationenübergreifende Angebote „Jung und Alt“ wie z.B. ein gemeinsamer Mittagstisch für junge Eltern und SeniorInnen runden das Programm ab. Die „Tapferen Herzen“ sind Trauergruppen, die in Verlustsituationen insbesondere Kinder und Jugendliche begleitet, aber auch in der Schulsozialarbeit bei Trauerfällen berät. Die „Löwenherzen“ unterstützen Familien mit Kindern mit sonderpädagogischem Förderbedarf.

Die städtische Förderung für die Tätigkeiten des Familienzentrums Lörrach e.V. wurde im Rahmen der Haushaltsberatung 2024 auf Antrag der SPD-Fraktion von 33.180 € auf 68.180 € erhöht.

Diese Zuschusshöhe soll auch im Jahr 2025 beibehalten werden. Im kommenden Jahr ist die Leistungsvereinbarung im Rahmen der Haushaltskonsolidierung zusammen mit allen Zuschüssen für Einrichtungen in Lörrach zu prüfen und ggf. zukunftsfähig zu gestalten.

5. Schülercafé Kamel-ion

Seit 1997 betreibt der CVJM Lörrach e. V. das Schülercafé Kamel-Ion in der Baumgartnerstraße 27 im Herzen des Campus Rosenfels. Das Schülercafé ist eine wertvolle Anlaufstelle für die Schülerinnen und Schülern aller drei Schulen auf dem Campus (Theodor-Heuss-Realschule, Hans-Thoma-Gymnasium, Hebel-Gymnasium) und bietet sowohl Pausen- und Mittagsverpflegung als auch einen Rückzugsort außerhalb der regulären Schulräume. So schafft es im oft hektischen Schulalltag wichtige Möglichkeiten zur Entspannung und Erholung. Von 8:30 bis 14:00 Uhr finden Kinder und Jugendliche hier täglich ein vielfältiges Verpflegungsangebot mit Snacks, Mittagessen und Getränken. Das Kamel-ion ist eng mit der Schulsozialarbeit verknüpft und stellt ein niedrigschwelliges Angebot der Kinder- und Jugendhilfe dar. Der CVJM ist somit am Campus Ansprechpartner für rund 2.400 Schülerinnen und Schülern, deren Eltern und mehr als 200 Lehrkräfte.

Die städtische Förderung für die Tätigkeiten des Schülercafé Kamel-ion wurde im Rahmen der Haushaltsberatung 2024 auf Antrag der CDU-Fraktion von 36.000 € auf 76.000 € erhöht. Die Summe setzt sich wie folgt zusammen:

Leistungsentgelt 36.000 € (inkl. Betriebskostenzuschuss)

50 % Stelle als Geschäftsführer*in des Schülercafés 40.000 €

Weiterhin wurde der jährliche Mietzuschuss von 18.000 € auf 30.000 € erhöht (Vorlage 042/2024)

Förderungsbedarf insgesamt: 88.000 €

Diese Zuschusshöhe soll auch im Jahr 2025 beibehalten werden. Im kommenden Jahr ist die Leistungsvereinbarung im Rahmen der Haushaltskonsolidierung zusammen mit allen Zuschüssen für Einrichtungen in Lörrach zu prüfen und ggf. zukunftsfähig zu gestalten.

6. Stadtjugendring

Der Stadtjugendring Lörrach ist ein Zusammenschluss von 24 verschiedener Jugendverbände, Vereine und Organisationen aus den Bereichen Kultur, Politik und Religion, die sich in der Stadt Lörrach für die Belange und Interessen von Kindern und Jugendlichen engagieren. Er stärkt die Zusammenarbeit zwischen den Mitgliedsorganisationen und fördert Angebote, die Jugendkultur, politische Bildung, Teilhabe und Integration unterstützen. Im Auftrag der Stadt Lörrach vergibt der Stadtjugendring Zuschüsse für Freizeit- und Bildungsangebote für Lörracher Jugendliche.

Der Zuschuss für den Stadtjugendring wurde pandemiebedingt ab 2022 von 20.000 € auf 15.000 € gekürzt. Die finanziellen Reserven des Stadtjugendrings sind nun nahezu aufgebraucht. Der Zuschuss soll ab 2025 wieder auf 20.000 € erhöht werden.

7. Schlussbemerkung:

Die Ansätze für die Ziffern 3-6 sind bereits in den Mittelanmeldungen für den Ergebnishaushalt 2025 enthalten. Die Ansätze für die Investitionskostenzuschüsse unter Ziffern 1 und 2 sind nicht im Investitionshaushalt enthalten.

Ilona Oswald
Fachbereichsleiterin